

Feier zum Schnapszahl-Jubiläum

444 Jahre Jacoby-Bürgergilde und Bürgergilde: Gemeinsamer Umzug

NEUMÜNSTER Seit 444 Jahren gibt es die Jacoby-Bürgergilde und die Bürgergilde zu Neumünster seit 1578. Sie gehören zu den ältesten Vereinigungen der Stadt. Den Schnapszahl-Geburtstag feierten die altehrwürdigen Institutionen am Sonnabend gemeinsam.

Um die Verbindung mit der Stadt und der Kirche zu zeigen, holten die Gilden in einem vom Blasorchester Tungendorf angeführten Marsch Stadtpräsidentin An

na-Katharina Schättiger und Oberbürgermeister Tobias Bergmann vor dem Rathaus zu einer Betstunde mit Probst Stefan Block ab. Der Zug führte über den Großflecken durch die Teichuferanlagen zum Kleinflecken, eskortiert von der Polizei und zahlreichen staunenden Passanten. „Das sieht man auch nicht alle Tage“, meinte eine Passantin über die in Uniform gekleideten und zum Teil mit Helm und Helmbusch sowie Degen ausge-

statteten Herren der Gilden. Auf dem Kleinflecken kamen rund 200 Gildebrüder und einige Frauen zusammen, um der Andacht von Propst Block zu folgen.

Gilden gründeten sich in der frühen Neuzeit, um sich gegenseitig als Brand- und Totengilde zu unterstützen. Warum er der Bürgergilde zu Neumünster - wegen der weißen Hosen auch „Witte Büxen“ genannt - seit 43 Jahren die Treue hält, erklärte Wolfgang Wegner (85) so:

„Das Besondere an der Gilde ist ihre soziale Seite. Die Gilde war ja einst das, was heute die moderne Versicherung ist. Und auch heute unterstützen wir Witwen verstorbener Gildebrüder. Dem um sich greifenden Egoismus trotz die Gilde mit dem Erlebnis von Gemeinschaft.“ Aktuell hat die Bürgergilde zu Neumünster 113 Mitglieder.

Frank-Florian Heesch ist mit 29 Jahren einer der jüngeren Gildebrüder, er gehört der Jacoby-Bürgergilde an. „Ich bin Mitglied aus Traditionsbewusstsein, wie schon mein Vater und mein Opa“, erklärte er. Die Jacoby-Bürgergilde hat 199 Mitglieder und damit die selbst festgelegte Höchstzahl. 35 Männer stehen auf der Warteliste.

Nach Ansprachen von Philipp Oldehus, Kapitän der Jacoby-Bürgergilde, und Dr. Ulf-Christian Mahlo, Capitän der Bürgergilde zu Neumünster, klang der Tag mit einem Empfang aus. *bry*



Die Gilden marschieren gemeinsam über den Großflecken.

Foto: Alexandra Bury